



Schandmaul ist eine von vielen Bands, die ihr aktuelles Album "Unendlich" über djshop.de anbieten.

Des eigenen Glückes Schmied

Musik über Online-Vertriebe selbst vermarkten

13.06.2014, Von: Hanna Rühaak, Foto: Volker Beushausen

Die eigene Musik richtig vermarkten: Das wird für Musiker spätestens dann interessant, wenn die erste, eigene CD im Kasten ist und sie von den kleinen Jugendhaus Bühnen über die Heimatstadt hinaus bekannt werden wollen. Doch nicht jede Band hat das Geld dafür, eine Promotionagentur mit dieser Arbeit zu beauftragen oder ein Label im Rücken, das sich um die Vermarktung kümmert. Dem wird im Zeitalter des Internets jedoch Abhilfe geschaffen, mit Anbieter wie feiy.com, die es Nutzern für wenig Geld möglich machen, ihre Musik einfach und bequem selbst über die größten Onlineshops wie iTunes und Amazon zu verkaufen.

Die Songs sind geschrieben und aufgenommen, fix und fertig im Kasten, auf CD gepresst und bereit, der Welt präsentiert zu werden. Doch wie stellt man das überhaupt an? Diese Frage kommt besonders bei Musikern auf, die ihren Weg ohne Label bestreiten müssen oder wollen – denn gute Musik alleine reicht natürlich nicht, diese muss auch möglichst einfach an den Mann oder an die Frau gebracht werden.

Lange Zeit war es das Ziel jeden Musikers, einen Vertrag bei einem großen Plattenlabel zu ergattern – doch im Zeitalter des Internets stellt das einfache und schnelle Vermarkten der eigenen Musik über das World Wide Web kein Hexenwerk mehr dar.

Früher hieß es für Künstler, alles dafür zu tun, um entdeckt zu werden: Songs aufnehmen, viel Touren, Bewerbungen an Plattenlabel schicken, um seine Musik veröffentlichen zu können. Das gehört heute natürlich immer noch zum Business dazu, gestaltet sich mittlerweile aber deutlich

einfacher. Denn die Vermarktung seiner Werke kann auch selbst in die Hand genommen werden.

Das Stichwort lautet: Online-Vertriebe. So erstellt man sich beispielsweise bei dem Anbieter feiyr.com einfach ein Online-Konto und lädt die Songs hoch. Feiyr.com liefert diese dann an über 300 Download-Shops und Musikportale wie iTunes, Amazon, Spotify oder Google sowie Beatport, djtunes, djshop und YouTube aus.

Was steckt hinter feiyr.com?

Klingt alles recht einfach – doch was genau steckt überhaupt hinter feiyr.com? Feiyr.com ist ein digitaler Vertrieb, der 2005 in Deutschland gegründet wurde und es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Werke von Bands, Musikern, Label und DJs zu veröffentlichen.

So stellt feiyr.com die Schnittstelle zwischen Künstler und digitalen Anbietern dar, feiyr.com bekommt die Musik vom Künstler und streut diese über verschiedene digitale Plattformen im Netz, ohne, dass der Künstler dabei die Rechte an seinen Werken verliert. So haben die Käufer die Möglichkeit, die Musik im Internet zu erwerben – der Künstler selbst hat einen sehr geringen Aufwand und kann sich weiter auf die Musik konzentrieren.

Natürlich ist ein solcher Dienst nicht ganz kostenlos, dennoch halten sich die Preise in Grenzen. Oft bekommen die Dienstleister einen gewissen Prozentsatz der Gewinne oder einen festen Betrag pro Bundle.

Rundum versorgt

Doch nicht nur digital kann die Musik vertrieben werden, denn über djshop.de – ebenfalls Teil von feiyr.com – können auch Schallplatten und CDs vertrieben werden. Generell kann nicht nur Musik in digitaler und physischer Form selbst vermarktet werden, sondern beispielsweise auch Hörbücher, Schallplatten und eBooks. Aktuell profitieren weit über 200.000 Interpreten von den Diensten, die feiyr.com anbietet.

Neben dem Vertrieb bietet feiyr.com allerdings noch mehr: Die Gewinne, die mit dem Musik-Verkauf generiert werden, können täglich ausgezahlt werden. Zusätzlich gibt es eine Übersicht darüber, in welchem Land die Käufe stattgefunden haben. Das ist für Musiker hinsichtlich zukünftiger Touren natürlich besonders interessant – denn da, wo die Musik gekauft wird, werden mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Konzerte zu einem Erfolg.

Werbung ist das A und O

Doch von nichts kommt bekanntlich nichts, die Leute müssen auf die Musik aufmerksam gemacht werden. Mittlerweile reicht es nicht mehr, Flyer zu verteilen und in mühsamer Arbeit die Stadt zu plakatieren, um auf sich aufmerksam zu machen. Hier ist es als Künstler besonders wichtig, auf Social Media-Plattformen wie Facebook und Twitter aktiv zu sein, um möglichst viele Interessenten (aka potentielle Fans) zu erreichen und ein Netzwerk aufzubauen.

Denn Interaktion ist das Zauberwort! Fans wissen den persönlichen Kontakt zu ihren Lieblingsbands zu schätzen, man kann ohne großen Aufwand auf anstehende Shows hinweisen und – was am Wichtigsten ist – viele Kontakte knüpfen.

Auch hinsichtlich Werbung bietet feiyr.com Dienstleistungen, indem mit verschiedenen Maßnahmen auf das Werk hingewiesen wird, beispielsweise über weltweite Google-Placement-Kampagnen oder Werbebanner-Erstellung und -Platzierung. Weiter besteht außerdem die Möglichkeit, dass eine Interpreten-Homepage erstellt wird.

Eines ist klar: Dienstleister wie feiyr.com machen für Musiker vieles einfacher, denn Bands können ihre Karriere umfangreicher selbst in die Hand nehmen – und das, ohne sich von anderen abhängig zu machen.

Links:

www.feiy.com
www.djshop.de

Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:

[Abhol- und Lieferservice geplant](#)(15.12.2020)
[Weitere Finanzhilfe für Bands und Musiker](#)(24.07.2020)
[Über Auftrittschancen und Talentaustausch](#)(06.07.2020)
[„Leider können wir keine Gage zahlen“](#)(18.05.2020)
[„Das war ´ne Schnapsidee“](#)(25.04.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)